

## 196. Abendglocken

J.J. Leuthy, 1853 (1798-1855)

Langsam und feierlich

Franz Abt, 1853 (1819-85)

*pp*

1. Die A - bend-glok - ken klin - gen, das  
 2. Es leuch - ten Mond und Ster - ne am  
 3. Die Sab - bath-glok - ken hal - len voll

*pp*

Tag - werk ist voll - bracht; es sinkt auf heil - gen  
 ho - hen Him - mels - zelt, — aus licht - er - füll - ter  
 ho - her Ma - je - stät, — die from - men Scha - ren

*pp*

*pp*

Schwin - gen her - ab die stil - le Nacht, *pp* sie  
 Fer - ne be - strah - len sie die Welt; dort  
 wal - len heut al - le zum Ge - bet. Der

*mf* *p* *p*

*mf* *p* *pp*

sie spen - det  
 dort thront der  
 Der An - dacht

spen - det sü - ssen Schlummer, ver - süsst uns man - chen  
thront der Heil - ge, Heh - re. Ihm Lob und Preis und  
An - dacht Lie - der tö - nen, es schwingt im from - men

sü - ssen Schlum - mer,  
Heil - ge, Heh - re.  
Lie - der tö - nen,

Kum - mer; ein Gott im Him - mel wacht, ein Gott im Him - mel  
Eh - re, der un - ser Le - ben hält, der un - ser Le - ben  
Seh - nen sich un - ser Herz em - por, sich un - ser Herz em -

cresc. e string. *f* *mf* cre - scen - do

cresc. e string. *f* *mf* cre - scen - do

wacht — in stil - ler Nacht, in stil - ler Nacht.  
hält, — dem Herrn der Welt, dem Herrn der Welt!  
por. — Neig uns, o Herr, neig uns dein Ohr!

*ff* *pp a tempo* *mf* *p*

*ff* *pp a tempo* *mf* *p*